

Das gehört in die Hausapotheke

Arzneimittel

- Schmerz- und Fiebermittel
- Mittel gegen Schnupfen, Husten und Halsschmerzen
- Mittel gegen Sodbrennen, Verdauungsbeschwerden, Verstopfung, Blähungen und Durchfall
- Mittel gegen Mückenstiche, Sonnenbrand, Juckreiz (Antihistaminikum)
- Wund- und Heilsalbe
- Salbe oder Gel gegen Prellungen, Zerrungen und Verstauchungen
- Wunddesinfektionsmittel

Verbandmittel

- Kompressen (steril verpackt)
- Mullbinden und elastische Binden
- Verbandpäckchen
- Verbandpäckchen für Brandwunden
- Heftpflaster, Verbandklammern, Sicherheitsnadeln
- Fixierverband (wasserdicht)
- Wundschnellverband, Pflasterstrips, Sprühpflaster

Sonstiges

- Anleitung für Erste-Hilfe
- Fieberthermometer
- Einmalhandschuhe
- Zeckenzange
- Kühlkompressen

Zu beachten

Regelmäßig auf den neusten Stand bringen

Sie sollten Ihre Hausapotheke ein bis zwei Mal pro Jahr überprüfen, um eventuell abgelaufene Medikamente zu ersetzen. Alle Präparate, deren Haltbarkeitsdatum abgelaufen sind oder die schon länger als ein halbes Jahr angebrochen wurden, gehören nicht hinein.

Wohin mit der Hausapotheke?

Die Hausapotheke muss trocken, kühl und dunkel gelagert werden. Von daher ist zum Beispiel das Schlafzimmer ein guter Ort. Auch Flur oder Abstellkammer eignen sich zur Aufbewahrung. Jedoch sollten Sie die Medikamente kindergesichert und vor Feuchtigkeit geschützt aufbewahren.

Beratung im Zweifel

Beim Zusammenstellen Ihrer Hausapotheke kann die Beratung eines Apothekers nützlich sein. Das medizinische Fachwissen hilft Ihnen dabei, um für Notfälle bestens vorbereitet zu sein.

Die vorstehende Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.